

Teqball, Ratschen und Bewegung: Neue Angebote im Westen

Die erste Ratschbank der Stadt ist offiziell eingeweiht.

Rund um die Pfettenstraße sollen die Menschen aber auch anderweitig in Kontakt kommen.

Landsberg Die erste „Ratschbank“ in Landsberg steht im Westen der Stadt. Gleich in der Nähe wurde jetzt auch das neue Kursangebot „Bewegung auf der Pfettenwiese“ vorgestellt und eine neue Teqball-Platte präsentiert. Was sich hinter dem neuen Sportangebot versteckt.

Während der Aktionswoche „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales soll das Zukunftsthema „Leben und Wohnen daheim“ von Senioren weiter ins öffentliche Bewusstsein rücken, teilt die Stadt in einer Pressemitteilung mit. Daher habe man die Aktionswoche zum Anlass für die offizielle Einweihung der Ratschbank durch Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl und der Sponsor, Adrian Heimerer (Geschäftsführer der Berufsfachschulen Heimerer GmbH) genommen. Die Ratsch-



Spielerinnen der Lechain Volleys bei der Einweihung der neuen Teqball-Platte am Spielplatz in der Ahornallee in Landsberg. Fotos: Thorsten Jordan

bank, mit beidseitiger Aufstieghilfe, befindet sich am Geh- und Radweg zwischen Holzhauser Straße und Ahornallee auf Höhe des Cafés Freiraum in der Pater-Rupert-Mayer-Straße 30.

Mit der Ratschbank möchte das Seniorenmanagement die Bewoh-



Sponsor Adrian Heimerer (Heimerer Schulen) und Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl bei der Einweihung der Ratschbank.

ner der Stadt – unabhängig ihres Alters – anregen, miteinander ins Gespräch zu kommen, heißt es in der Presseerklärung. Einsamkeit könne jeden treffen und habe Einfluss auf den Körper und die Seele. In den nächsten Wochen werden im Stadtgebiet und den Stadtteilen

weitere Bänke zu „Ratschbänken“ umfunktioniert, indem das Schild „Darf ich bitten? Ich bin eine Ratschbank!“ angebracht wird. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt werden gebeten, Bänke und Orte zu melden, wo sie sich eine Ratschbank wünschen.

Zudem stellte die Stadt das Programm „Bewegung auf der Pfettenwiese“ vor. Angeboten werden verschiedene Kurse auf der Wiese zwischen Bolzplatz und Spielplatz. Diese richten sich laut Pressemitteilung an alle, die Freude an Bewegung, gemeinsam mit anderen, haben. Mitte Mai beginnt „Yoga für die Seele“, im Juni folgt „Wecke das Chi – Tai Chi auf der Pfettenwiese“. Für die Kurse ist keine Anmeldung nötig, lediglich eine Matte. Weitere Informationen zu den Kursen und den Zeiten gibt es auf www.landsberg.de und auf den Aushängen am Café Freiraum.

Für noch mehr gemeinsame Bewegung und Spaß soll die neue Teqball-Platte auf dem Spielplatz „Ahornallee“ sorgen. Teqball ist eine rasante Ballsportart, die Elemente von Fußball und Tischtennis verbindet und in den vergangenen Jahren stark an Popularität gewonnen hat.

Gespielt wird auf einem geschwungenen Tisch. Ziel des Spiels ist es, einen Fußball mithilfe von Fuß, Knie, Kopf oder Brust auf die Seite des Gegners gespielt. Arme und Hände sind tabu. Neben dem Spaß am Spiel verbessere Teqball das Ballgefühl, die Koordination und sei ein effektives Training für den ganzen Körper.

Der Sport biete verschiedene Möglichkeiten und Formate: Diese würden von zwei Einzelspielern über vier Spieler im Doppel bis zu mehreren Spielern in der Runde reichen. (AZ)